

Seminar 8: Kontext Kuratieren

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.16F.008 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Sönke Gau, Katja Gläss
Zeit	Fr 22. April 2016 bis Fr 3. Juni 2016 / 13:30 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 4.T06 Seminarraum (28P) und 4.T08
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität. Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll http://www.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar, Referate, Diskussion, Lektüre, Reflexion im Anschluss an das eigene disziplinäre Arbeitsfeld.
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität, alle Semester. Geöffnete Lehrveranstaltung für alle Master-Studiengänge der ZHdK.
Lernziele / Kompetenzen	Perspektiven kuratorischer Praxis in den jeweiligen Gebrauchsfeldern reflektieren und unterscheiden lernen. Eigenes Begriffsverständnis entwickeln und zur Diskussion stellen.
Inhalte	Kuratieren erfreut sich grosser Beliebtheit: Es werden Ausstellungen kuratiert und zunehmend auch Theorieprogramme, Filmreihen, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals. Aber auch jenseits des Kulturbereichs wird eifrig kuratiert: Ob Internet, Mode, Shop-Konzepte oder den eignen Besitzstand, das ganze Leben wird kuratiert, wie eine Wochenzeitung schrieb. Kuratieren ist längst zu einem unübersehbaren Modebegriff geworden. Auch wenn die Wurzeln des Begriffs bis in die Antike zurückreichen, handelt es sich bei dem aktuellen Hype offensichtlich um ein Phänomen des Zeitgeistes: Das Überangebot an Waren, Informationen und medial vermittelten Eindrücken und Inhalten verlangt nach Bewertung, Auswahl und Präsentation. Kuratieren in diesem erweiterten Sinn liesse sich gewissermassen als die Funktion eines Filters beschreiben: Aus einer Menge wird eine Auswahl getroffen und in eine Auslegeordnung gebracht. Der inflationäre Gebrauch des Begriffs läuft aber Gefahr jegliche Trennschärfe zu verlieren und die Unterschiede zwischen verschiedenen Feldern, Institutionen, Tätigkeiten, Motivationen zu verwischen. Das Seminar möchte in diesem Zusammenhang Kuratieren als einen Diskurs verstehen und dessen Genese anhand von Texten und Beispielen rekonstruieren und untersuchen.
Bibliographie / Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Referate, aktive Teilnahme.

Termine	Freitagnachmittag 22. / 29. April, 13. / 20. / 27. Mai, 3. Juni jeweils 13.30 bis 16.45 Uhr
Dauer	6 Halbtage im 2. Quartal.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden